

## **Was geht mich Europa an? Zur Bedeutung der Europäischen Union für uns Dresdner**

Jugendpolitiktag der Konrad-Adenauer-Stiftung

Veranstaltungsort: riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a (Besucherservice)  
Adlergasse 14 (Postadresse)  
01067 Dresden

Veranstaltungszeit: 7. September 2017, 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

ca. 80 Jugendliche des Vitzthum Gymnasiums, Jahrgangstufe 11

---

*Mehr Mitsprache für EU-Staaten* – *Europa trauert und gibt sich kämpferisch*  
*Was leistet Europa im Grenzraum?* – *EU-Parlament drängt auf Verbesserung*

Die Themen Europa und Europäische Union (EU) sind oft in den Schlagzeilen der Nachrichten zu finden. Zudem wird von Politikern und Vertretern der Zivilgesellschaft immer wieder deren Bedeutung beispielsweise für Handelsbeziehungen oder den Frieden anlässlich von Gedenkfeiern zum Ende des Zweiten Weltkriegs betont.

Vor dem Hintergrund der starken populistischen Bewegungen in ganz Europa stellt sich aber die Frage, ob die Bürger überhaupt noch eine emotionale Bindung zu Europa besitzen. Brüssel ist scheinbar weit weg – und doch nur eine Flugstunde weit entfernt. Die Europäische Union wird oft als fernes und undurchsichtiges Konstrukt mit viel Bürokratie gesehen, das sich zunehmend nationale Zuständigkeiten einverleibt. Die Vorbehalte gegenüber der EU resultieren oft aus dem mangelnden Wissen vieler Bürger über die Struktur und das Zusammenspiel der europäischen Institutionen. Ist die Idee von Europa und deren Umsetzung zu abstrakt für viele Bürger? Für die Zukunft der EU stellt nicht nur diese fehlende Nähe eine Herausforderung dar, sondern auch die Folgen der Eurokrise und der Migrationsbewegungen seit 2015.

Ziel des Jugendpolitiktags ist es, dass sich die Jugendlichen selbst ein Bild davon machen, ob Europa in ihrem eigenen Alltag wirklich so weit weg ist. Schaut man nämlich genauer hin, kann man viele positive Entwicklungen und Erfolge in unserem unmittelbaren Lebensumfeld erkennen. Als Beispiele sollen die Vorzüge im Reiseverkehr genannt werden, die einheitlichen Standards in Bereichen wie Gesundheit, Verbraucherschutz und Umwelt. Nach der Wiedervereinigung sind insbesondere die neuen Bundesländer und damit auch Sachsen im Rahmen der europäischen Förderinstrumente wie dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) umfangreich unterstützt worden.

Darüber hinaus ist Sachsen mit seinen vier grenzüberschreitenden Euroregionen gut mit den EU-Mitgliedstaaten Polen und Tschechien vernetzt. Hier haben sich wichtige Kontakte in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur herausgebildet, die es weiter zu pflegen gilt. Daran zeigt sich schließlich auch, dass Europa nicht nur eine reine Wirtschafts-, sondern auch eine Solidar- und Wertegemeinschaft ist.

## Programm

Donnerstag, 7. September 2017

8.00 Uhr **Begrüßung und kurze Einführung ins Thema**

Veranstaltungsraum: Dachsaal  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a  
01067 Dresden

*Maria Bewilogua, Referentin für politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Alexander Darre, Lehrer für Gemeinschaftskunde und Mathe, Vitzthum Gymnasium*

8.30 Uhr **Europa vor Deiner Haustür!?**

Veranstaltungsraum: Dachsaal  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a  
01067 Dresden

*Mit Maria-Teresa Rölke, Landesvorsitzende der Jungen Europäischen Föderalisten  
Sachsen (Vortrag und Gespräch)*

10.00 Uhr bis **Arbeit in den Workshops**

13.00 Uhr

### **I. Hoffnung Europa – Über den Umgang der EU mit Migrationsbewegungen**

Das Europe Direct Informationszentrum Dresden (EDIC) hat es sich zur Aufgabe gemacht Europa leicht und verständlich näher zu bringen sowie zur Mitgestaltung anzuregen – in Dresden und Region. In diesem Workshop des EDIC setzen sich die Schüler mit dem Thema der Flüchtlingssituation in Europa sowie dem Thema Sprache als Barriere und Tor zur Integration theoretisch und praktisch auseinander.

*Sophie Menzel, ehrenamtliche Mitarbeiterin des EDIC  
Claudia Nikol, Umweltzentrum Dresden*

Veranstaltungsraum: Kunstraum Dresden  
Schützenplatz 1  
01067 Dresden

### **II. "Was wäre, wenn es die EU nicht gäbe?"**

In diesem Workshop des Europahauses Leipzig spielen die Jugendlichen interaktiv und in Gruppenarbeit verschiedene Szenarien ohne die Europäische Union durch. Dabei beschäftigten sie sich zum Beispiel mit den Themen des Reiseverkehrs und der Gemeinschaftswährung.

*Christian Dietz, Geschäftsführer Europahaus Leipzig*

Veranstaltungsraum: Dachsaal  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a  
01067 Dresden

### **III. Europa nachgefragt**

In diesem Workshop führen die Jugendlichen eine Umfrage zum Thema Europa durch. Nach einer Redaktionssitzung der Schüler, in der sie Fragen festlegen, begeben sie sich mit Tonaufnahmegeräten in den Stadtteil Friedrichstadt (Bahnhof Mitte), um die Menschen zu befragen. Dabei können sie auch eigene Sequenzen aufnehmen. Anschließend werden die Schüler in die Schnittsoftware eingeführt, um die Aufnahmen aufzubereiten. Ziel ist es, in der Abschlussrunde die O-Töne der Umfrage sich anzuhören.

*Maximilian Heinrich, Politikwissenschaftler und Student der Logik, Universität Leipzig*

Veranstaltungsraum: Galerie Adlergasse  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a  
01067 Dresden

### **IV. Europa in Bildern und Büsten**

Die Jugendlichen begeben sich im Rahmen einer Führung und Projektarbeit in den Alten Meistern der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden auf europäische Spurensuche. Dabei sollen Sie herausfinden, dass Kunst nicht national ist und Dresden mit Europa auf künstlerischer Ebene besonders eng verwoben ist.

*Carina Merseburger, Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Daphne-Projekt*

Veranstaltungsort: Gemäldegalerie Alte Meister  
Zwinger  
Theaterplatz 1  
01067 Dresden

### **V. Was bewegt euch für Europa? Warum sich Politiker und Bürger für Europa einsetzen und arbeiten**

In diesem Workshop geht es darum, dass die Jugendlichen mit Menschen aus verschiedenen Berufs- und Gesellschaftszweigen ins Gespräch kommen, um zu erfahren, was sie mit Europa verbindet. Dabei können die Schüler unter anderem die Arbeit des Europaausschuss im Sächsischen Landtag kennenlernen und mit den zwei Mitgliedern Martin Modschiedler (CDU) und Dr. Claudia Maicher (GRÜNE) ins Gespräch kommen.

*Jörg Stüwe, stellvertretender Landesvorsitzende der Europa-Union Sachsen*

Veranstaltungsraum: Dachatlierwerkstatt  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Adlergasse 14  
01067 Dresden

13.00 Uhr bis  
14.00 Uhr

**Mittagspause**

14.00 Uhr bis  
15.00 Uhr

**Wohin geht es mit Europa?**

**Schwierigkeiten und Chancen für Europas Zukunft**

*Ulrich Beyer, Abteilungsleiter Europa und internationale Beziehungen,  
Sächsische Staatskanzlei*

Veranstaltungsraum: Dachsaal  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Wachsbleichstraße 4a  
01067 Dresden

15.00 Uhr bis  
16.00 Uhr

**Europa gefunden? Auswertungsrunde und Abschluss**